65 Jahre in unserem Verein: Hans Römermann

Was für eine erstaunliche Zahl! Sie hat mich so beeindruckt, dass ich sie beim Hören wohl auf ein „normales“ langes Maß reduziert habe. Du, Hans, hast mir das verziehen, aber es ist ein so erstaunliches Jubiläum, dass ich die Rede vom Sonnabend nicht so stehen lassen kann. Deswegen fange ich noch einmal an.

Lieber Hans!

Tischtennis - Zeit und Freunde, davon will ich zu dir sprechen.

1954 bist du Mitglied in unserem Verein geworden. Was hat dich dazu gebracht? Oder wer? Oft sind es ja Freunde, von denen man von unserem Sport erfährt.

Sicher war es nicht die Deutsche Meisterschaft im Tischtennis 1948 in Göttingen. Das ist zu lange her. Sicher war es auch nicht die Deutsche Meisterschaft 1954. Sie fand in der Deutschen Sporthalle in Ostberlin statt. Sie war die letzte gesamtdeutsche Meisterschaft vor der Wiedervereinigung. Ab 1955 blieb die DDR diesen Meisterschaften fern und veranstaltete eigene Meisterschaften.

Conny Freundorfer, 17 Jahre alt, verteidigte seinen Titel und wurde damit zum zweiten Male Deutscher Meister im Herreneinzel. Insgesamt schaffte er es neun Mal hintereinander. Damit hielt er zusammen mit Eberhard Schöler bis 2015 den Rekord, den dann Timo Boll mit seinen zehn Titelgewinnen überholte.

Der Linkshänder Freundorfer bestritt 102 Länderspiele. Nahm an 9 Weltmeisterschaften und 4 Europameisterschaften teil und gewann noch 3 Mal die ab 1956 veranstalteten Bundesranglistenturniere. 1959 wurde ihm das Silberne Lorbeerblatt verliehen.

1954 wurde unser Verein noch einmal von Dr. Genau geleitet, der schon von 1946 bis 1952 das Amt inne hatte. Vereinsmeister war Sepp Mitschke und gespielt wurde im Gasthaus Klages an der Hauptstraße.

1954 hatten wir noch unseren 1. Bundespräsidenten Theodor Heuss und unseren 1. Bundeskanzler Konrad Adenauer. Heute sind die Zahlen 8 und 12.

Was geschah im Jahr 1954?

Der Indochinakrieg endete mit einer Niederlage Frankreichs und der Algerienkrieg begann. Otto John, der Präsident des Verfassungsschutzes setzte

sich in die DDR ab, Nasser wurde Präsident in Ägypten und die USA zündeten im Pazifik eine Wasserstoffbombe, deren Sprengkraft 600 Mal so groß war wie die Atombombe auf Hiroshima. Die Wiederbewaffnung der Bundesrepublik wurde beschlossen; in Miami eröffnete das erste Burger King. Bill Haley sang „Rock around the clock“, bei uns waren unter den Nr. 1 Hits: Vico Torriani „Granada“ und Friedel Hensch und die Cypris: Heideröslein“. Hannover 96 wurde Deutscher Fußballmeister und Juan Manuel Fangio gewann die Weltmeisterschaft der Formel 1. Und ja: Die Bundesrepublik wurde in Bern Fußballweltmeister.

Und die Freunde in dieser Zeit? Ernst Semmelroggen und Werner Nolte, Hermann Friedrichs und Arnold Borrmann, Horst Steinecke, Dieter und Rita Neuss. Sie alle haben deinen Weg begleitet, einige von ihnen nicht nur am Tischtennistisch, sondern auch bei Rudi Lacknermeier, bei unseren Ausflügen und Spielabenden und auch bei den Tanzvergnügen, die es viele Jahre gegeben hat.

Du hast Göttingen zwischendurch mehrere Jahre verlassen und bist weiterhin Mitglied geblieben. Du hast aufgehört zu spielen und bist Mitglied geblieben. Du hast im Vorstand mitgearbeitet und hast ausgeholfen, wenn man dich gebeten hat.

So etwas geschieht nur, wenn dir der Verein mehr ist als der Organisator sportlicher Betätigung.

Wir können uns beglückwünschen, dass du zu uns gefunden hast. Dafür danken wir dir sehr.

Und zum Schluss: schreib doch mal auf, an was du dich in dieser Anfangszeit erinnerst oder erzähl uns mal davon, damit wir es aufschreiben können.

Dieter Dumke